

Aus der Forschung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1950)**

Heft 27

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus der Forschung

Die Sonnenfleckenrelativzahlen für 1949

Laut Mitteilung von Prof. Dr. M. Waldmeier, Direktor der Eidg. Sternwarte, Zürich, ergaben sich die folgenden definitiven Relativzahlen für die einzelnen Monate des Jahres 1949:

Januar	119.1	Mai	106.2	September	145.3
Februar	182.3	Juni	121.7	Oktober	131.6
März	157.5	Juli	125.8	November	143.5
April	147.0	August	123.8	Dezember	117.6

Das Jahresmittel 1949 stellt sich wie folgt im Vergleich zu den beiden Vorjahren:

1949	=	134.7
1948	=	136.3
1947	=	151.6

(Vgl. «Orion» 18, 410, 1948, und 23, 551, 1949.)

Seit dem ausserordentlich hohen Maximum des Jahres 1947 war bis Ende 1949 ein verhältnismässig langsamer Rückgang mit grossen täglichen Schwankungen zu verzeichnen. Die täglichen Fleckenrelativzahlen (Bewertung: jede Gruppe = 10, plus jeder Fleck = 1) erreichten im Februar 1949 an 11 Tagen noch einen Wert von über 200, im März an 2 Tagen, im Juni an 3 Tagen, im September und Oktober je an 1 Tag.

Maximale tägliche Relativzahlen von je 224 ergaben sich für den 16. Februar und 29. Juni und von 222 noch für den 6. Oktober. Die kleinste tägliche Relativzahl des Jahres 1949 betrug 17 (am 11. August).

Zwei neue Trojaner

Prof. Dr. K. Reinmuth, Heidelberg, hat laut Mitteilung der Astronomischen Zentralstelle (Nbl. Nr. 9, 1949, Nov. 20) auf Platten vom 23. Sept. und 22. Okt. 1949 zwei neue Planetoiden der Grösse 14.8^m und 14.7^m entdeckt, welche der Gruppe der Trojaner angehören. Trojaner nennt man die mit Heldenamen des trojanischen Krieges bezeichneten kleinen Planeten, deren wichtigste Vertreter (588) Achilles, (617) Patroclus, (624) Hektor, (659) Nestor, (884) Priamus sind. Die mittleren Umlaufzeiten dieser Planetoiden liegen zwischen 11,3 und 12,1 Jahren. Ihre Bahnen befinden sich somit in der Nähe der Jupiterbahn (Jupiter-Umlaufzeit 11,9 Jahre. Die Trojaner nehmen eine besondere Stellung ein, indem sie annähernd im Eckpunkt eines gleichseitigen Dreiecks stehen, dessen andere Ecken durch die Sonne und Jupiter gebildet werden.

Die provisorische Bezeichnung der beiden neuentdeckten Trojaner ist Heid 60 und Heid 61 (Heidelberger Nummern). Dr. S. Böhme und Dr. W. Strobel errechneten die folgenden Bahnelemente:

	Heid 60 1949 Okt. 8.390	Heid 61 1949 Okt. 8.391
Epoche		
Länge des aufsteigenden Knotens (1950.0)	356.3 °	341.2 °
Bahnneigung	18.8 °	6.1 °
Mittlere tägliche Bewegung	280.43 ″	303.62 ″
Halbe grosse Achse der Bahn	5.430 AE	5.150 AE

Sieben Kometen im Jahre 1949

Während im Jahre 1948 dreizehn Kometen (wovon einer unbestätigt blieb) aufgefunden wurden, so waren es 1949 deren sieben, alles lichtschwache Objekte. Darunter sind zwei wiederentdeckte periodische Kometen:

	Entdeckung		Grösse
Komet Johnson (1949a)	1949 Mai	20 Johannesburg	13 ^m
Komet Bappu-Bok-Newkirk (1949c)	1949 Juli	2 Cambridge USA	13 ^m
Komet Johnson (1949d)	1949 Aug.	24 Johannesburg	14 ^m
Komet Shajn-Schaldach (1949e)	1949 Sep.	18 Moskau	12 ^m
Komet Reinmuth I (1949f, 1928 I)	1949 Nov.	19 Skalnaté Pleso	18 ^m
(Die Wiederentdeckung dieses periodischen Kometen erfolgte durch Mrkos, Skalnaté Pleso und H. M. Jeffers, Lick Obs. (USA).)			
Komet Wilson-Harrington (1949g)	1949 Nov.	19 Mt. Wilson	16 ^m
Komet Väisälä I (1949h, 1939 IV)	1949 Dez.	19 Skalnaté Pleso	17 ^m
(Wiederentdeckung dieses periodischen Kometen durch Mrkos.)			
(Komet 1949b erwies sich als identisch mit Komet 1948h.)			

Entdeckung einer Nova im Spiralnebel M 83

Wie Prof. Harlow Shapley mitteilt, hat Haro vom Observatorium Tonanzintla, Mexiko, am 20. März 1950, 1'45" westlich des Kerns des Spiralnebels M 83 (NGC 5236) im Sternbild der Hydra, eine Nova von der Grösse 14.5^m entdeckt. Der Spiralnebel liegt in der Position AR 13^h34.2^m, Dekl. -29° 36' (1950). Circ. I.A.U. 1265.

Beobachter-Ecke

Aussergewöhnliche

Jupiter- und Saturn-Trabantenscheinungen

Vom April bis August 1950 tritt, für Beobachter in Europa, nicht weniger als sechsmal das verhältnismässig seltene Phänomen ein, dass gleichzeitig zwei Trabantenschatten über die Jupiterscheibe wandern.

Dreimal werfen die Monde I und II ihre als dunkelgraue Tupfen sich abhebenden Schatten zur selben Zeit auf den Planeten und zweimal die Trabanten I und III gemeinsam (April—Mai). Am 14. August wird dann noch ein ähnliches Schauspiel durch die Monde I und IV verursacht, bei dem der rasch laufende Schatten I den langsamen Schatten IV überholt — für gedachte Beobachter